

Weniger Strom aus Windkraft: NRW kämpft mit Rückgang der Einspeisung!

Im ersten Quartal 2024 sank der Windkraftstrom in NRW auf 12,7%. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Entwicklungen.



Nordrhein-Westfalen, Deutschland - In Nordrhein-Westfalen sieht es zurzeit etwas mager aus mit dem Windkraftstrom. Im ersten Quartal 2024 sank der Anteil des aus Windkraft eingespeisten Stroms auf nur noch 12,7 Prozent, wie die **Tixio** berichtet. Dies entspricht einem Rückgang um 5,6 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in dem Windkraft noch mit 18,3 Prozent zu Buche schlug.

Insgesamt wurden zwischen Januar und März 2024 lediglich 5.428 Gigawattstunden aus erneuerbaren Energien ins Netz eingespeist. Windkraft machte dabei beachtliche 57,7 Prozent der erneuerbaren Einspeisung aus. Dennoch ist die Gesamteinspeisung mit 24.679 Gigawattstunden der

zweitniedrigste Wert seit 2018. Das lässt für die Windkraftnutzung in NRW nicht viel Spielraum für Optimismus.

Vergangenheit und Gegenwart

Details	
Ort	Nordrhein-Westfalen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tixio.de• www.it.nrw• www.energieatlas.nrw.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net